

# Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Nr. 54.

Sonntag den 6. Juli 1845.

Dein Kompaß auf des Lebens Reise  
Sey das Gesetz der Sittlichkeit,  
Dein Steuerruder Menschenliebe,  
Das Ziel der Reise -- Ewigkeit.

## Bekanntmachungen.

Neckarrens.

Oberamtsgericht Waiblingen.

(Gläubiger Aufruf.)

Um die Verlassenschafts Theilung des jung Friedrich Ruß gewesenen Bauern und Wittwers dahier mit Sicherheit beendigen zu können, werden dessen Gläubiger anmit aufgefordert, ihre Forderungen innerhalb 20 Tagen der unterzeichneten Stelle schriftlich anzuzeigen, widrigenfalls sie alle aus der Unterlassung entstehende Nachtheile sich selbst zuschreiben haben.  
Den 28. Juni 1845.

K. Gerichts-Notariat  
Waiblingen.  
Fischer

Wittensfeld.

(Baubau-Bauwesen.)

Unter Beziehung auf die Bekanntmachung v. 30. v. Mis. betreffend des Schulhaus-Bauwesens wird unter Wiederholung der daselbst festgesetzten Bedingungen weiter veröffentlicht, daß die hiesige Gemeinde auch ein neues Backhaus zu erbauen beabsichtigt, und daß die Verakkordirung der Arbeiten gleichfalls am  
Montag den 14. Juli.

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhaus statt finden wird.

Nach dem Uberschlag ist berechnet:

Grab Arbeit zu	— — —	3 fl.
Maurer- und	— — —	
Steinhauer Arbeit	— — —	607 fl.
Zimmer Arbeit	— — —	196 fl.
Schreiner Arbeit	— — —	25 fl.
Opfer Arbeit	— — —	28 fl.

Glaser Arbeit	— — —	10 fl.
Schlosser Arbeit	— — —	85 fl.
Kupferschmid Arbeit	— — —	13 fl.
Hafner Arbeit	— — —	48 fr.

Summe — 967 fl. 48 fr.

Den 3. Juli 1845.

Gemeinderath.

Forstamt Schorndorf.

Revier Engelberg.

(Holzverkauf.)

Am 12. Juli werden in den Staatswäldungen Maad, Finkenrente und Fallhau bei Baltmannsweiler 17 eichene Rugholzstämmen, 15 Kloster eichene Scheiter und 33 Kloster Abfallholz im öffentlichen Aufstreich unter den bekannten Bedingungen wiederholt verkauft.

Die Versteigerung beginnt Morgens 9 Uhr im Maad und bei ungünstiger Witterung in Baltmannsweiler. Dieses wollen die Ortsvorsteher bekannt machen lassen.

Den 30. Juni 1845.

K. Forstamt.

v. Kahlben.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat 4 Aimer 43ger weißen Wein zu verkaufen.

Imweis gebe ich solchen p. Imi zu 3 fl.

Zugleich empfehle ich mein Lager in Tabaks-Pfeifen und Porzellan-Köpfen, um damit aufzuräumen zu ganz herabgesetztem Preis.

Friedrich Böhringer  
Drehermeister.

Stuttgart. Geld-Offert.)

Auf unterzeichnetem Bureau werden fortwährend Gelder in jeder beliebigen Summe zu 4 1/2 % gegen zweifache Sicherheit, welche ober-

größtentheils oder wenigstens zur Hälfte in Güter bestehen muß, ausgeliehen.

Hierauf Reflectirende haben Informativ-Scheine frankirt, zur Einsicht einzusenden, an das Commissions-Bureau von

Fried. Haug. Eberhardsstraße Nr. 22.

Waiblingen. Da unser Gartenzaun am neuen Kirchhof-Wege schon mehrmals muthwilligerweise beschädigt wurde, so bieten wir hiemit Jedem der uns zur Entdeckung der Thäter verhilft, so daß wir dieselben zur Strafe ziehen können, Zwei Gulden Belohnung an.

Ernst Bihl u. Comp.

Waiblingen. Sechs kräftige Männer finden Arbeit und guten Lohn bei

Ernst Bihl u. Comp.

**Waiblingen.**

**Waaren-Empfehlung.**

Da ich den nächsten Markt zum erstmal beziehe, so erlaube ich mir mein Waarenlager in allen Sorten Messerschmied-Waaren, als: Tisch-Transchir- und Dessert-Messer, Taschen-Feder- und Stahl-Messer, Gartenmesser, Rasirmesser nebst Streichriemen und allen dahin einschlagenden Artikeln aufs Beste zu empfehlen. Auch nehme ich Bestellungen auf alle Gattungen von chirurgischen Instrumenten und erbiere mich zu jeder Arbeit von Schleifen und Poliren.

Carl Grimm.

Messerschmid und Feinschleifer.

Waiblingen. Stadtrath Schneider hat das Homersche Haus zu vermietthen.

Waiblingen. Unterzeichneter ist gesonnen einen jungen Menschen in die Lehre zu nehmen, mit oder ohne Lehrgeld.

Gottlieb Unterberger, Weber-Meister.

Waiblingen. Der Unterzeichnete ist gesonnen die Hälfte seines Hauses entweder zu verkaufen oder zu vermietthen. Es besteht in Stube, Stubenkammer, Küche, Keller, Bühne, Stall und Scheuer-Anteil. Die Liebhaber können täglich einen Kauf oder Pacht mit mir abschließen.

Kramer, Maurer-Meister.

Waiblingen. Ich gebe meinen Anteil an der Zehnt-Scheuer ganz oder theilweise auf 2 Jahre in Bestand. Die Liebhaber hiezu können am Dienstag Abend 7 Uhr zu mir kommen.

Friedrich Rinzler.

Waiblingen. Einen noch guten Hobelbau wünscht Jemand zu verkaufen. Wer? sagt Ausgeber d. Blattes.

**Waiblingen**

Für die wohlthuende Theilnahme an den Leiden meines verstorbenen Mannes, so wie für die liebevolle Begleitung zu seinem Grabe, bezeuge ich hiemit den verbindlichsten Dank, wünsche Gottes reichen Segen dafür und bitte um ferneres Wohlwollen.

Zugleich mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich entschlossen habe, das von meinem sel. Mann betriebene Geschäft fortzuführen; daher bitte ich um gefälligen Zuspruch und sichere bei guter Waare billige Preise zu.

Messerschmied

Pfleiderers Wittwe.

**Kurs für Goldmünzen.**

Neue Louisd'or . . . . .	11 fl. — kr.
Friedrichsd'or . . . . .	9 fl. 47 kr.
Holländische ZehnguldenStücke . . . . .	9 fl. 55 kr.
ZwanzigfrankenStücke . . . . .	9 fl. 30 kr.
Dukaten a) Württembergische	
v. J. 1840, im festen Kurs . . . . .	5 fl. 45 kr.
b) alle übrigen Dukaten . . . . .	5 fl. 36 kr.

Stuttgart den 30. Juni 1845.

K. StaatsKassenVerwaltung.

**Waiblingen. (Feuerlöschordnung.)**

(Schluß.)

§. 15. Die Direction der Fuhrleute hat Stadtrath Wöhrner.

Die Pferdebesitzer, welche 2 oder mehr Pferde haben, sind verpflichtet, beim 1ten Sturmstreich ihre Pferde anzugeschirren und sich mit ihnen auf die Mitte des Marktplazes aufzustellen.

Sie werden dort bei einem auswärtigen Brand beauftragt, die Sprigen und den Feuerwagen, und — wenn der Brand weiter als 1 Stunde entfernt ist, auch einen — schnell von ihnen herbeizuschaffenden Wagen zum Fortführen der Buttenträger zu bespannen und auf den Brandplatz abzuführen; dort haben sie sich wegen der Rückkehr nach den Befehlen der Sprigenmeister und des Obmanns der Feuer WagenMannschaft zu richten; jedenfalls aber hat der, der die Buttene Mannschaft abgeführt hat, sogleich wieder umzukehren. Sie erhalten folgende Entschädigung:

- a) wenn die Pferde bereits angespannt worden sind, die Abfuhr aus der Stadt aber nicht erfolgt, p. Pferd 12 fr.
- b) wenn die Abfuhr zwar erfolgt ist, aber die Markungs-Gränze nicht überschritten wird, p. Pferd 24 fr.
- c) Wenn die Markung überschritten oder der Brand-Platz erreicht wird, so richtet sich die

Bergütung nach der Entfernung und nach der Dauer des Aufenthalts.

Außerdem werden Prämien bewilligt: dem ersten, der mit 2 angeschirrten Pferden auf den Markt-Platz kommt 1 fl.  
dem 2ten 48 fr.  
dem 3ten 30 fr.

Die Fuhrleute haben möglichst schnell und sicher zu fahren.

Bei einem hiesigen Brand werden die Fuhrleute dazu verwendet; um Mobilien und Registratorien auf ihre Wagen zu laden und auf die Rettungs-Plätze zu führen.

§. 16. Wenn es auswärts brennt, wird die Glocke auf dem Zinkenisten Thurm und die auf dem Weinsteiner Thor-Thurm angezogen und unter kurzen Pausen längstens 1 Viertel Stunde lang geläutet.

Der Bewohner des Zinkenisten-Thurms wartet dießfalls auf einen ihm vom R. Oberamt oder dem Stadtschultheißenamt zukommenden Befehl, wogegen der Bewohner des Weinsteiner Thor-Thurms die Glocke zu läuten hat, so bald er hört, daß auf dem Zinkenisten-Thurm Sturm geschlagen wird.

Wenn es hier brennt, ist der Hochwächter so fern er wirklich Feuer sieht, berechtigt, auch ohne Befehl Sturm zu läuten, dagegen hat er gleichzeitig dem R. Oberamt und dem Stadtschultheißenamt Anzeige zu machen.

Es werden dann bei einem hiesigen Brand neben der Glocke auf dem Weinsteiner Thor-Thurm auch die Glocken in beiden Kirchen durch den Mößner, ~~der hierzu Leute aus der Nachbarschaft zu requiriren hat,~~ geläutet. Außerdem schlägt Georg Westhäuser in der ganzen Stadt die Trommel. Das Läuten und Trommelschlagen darf nur, wenn sich der Brand vergrößert, auf Stadtschultheißenamtl. Befehl wiederholt werden.

### Bevölkerung der Stadt Waiblingen.

#### G e b o r n e :

31. Mai. Marie Christiane, B. Andreas Kiengle, Maurer.
5. Juni. Christine Magdalene, B. Christian Reinhold Reif, Strumpfwaber.
13. — Christian Gottlieb, B. Ch. Gottfried Klein, Schuhmacher.
15. — Gustav Adolph, Christoph Fr. Ziegler, Rothgerber.
20. — Karl Albert, B. Mathäus Banhardt, Ipsler.
24. — Christine Friederike B. Chr. Wilhelm Krauß, Schneider.
24. — Johannes Gottlob, B. Philipp Jakob Nörckinger, Pfäferer.

24. — Marie Wilhelmine, B. Augustin Heß, Metzger.

#### G e t r a u t e :

10. Juni. Christoph Gottlieb Kenner, Metall-dreher in Eslingen, mit Catharina Elisabetha Dorothea g. Steinbrech.
26. — Christian Immanuel Honold, erster Reallehrer in Göppingen mit Wilhelmine Dorothee Friederike g. Schneider.

#### G e s t o r b e n e :

4. Juni Maria Barbara Beßion, Wittwe v. Weinstein, 63 J. alt an Schleimfieber.
5. — Johann's Reinath, Vater, 60 J. 6 M. alt an Abzehrung.
8. — Ernst Gottlob, B. Jacob F. Häusermann, Steinhauer, 10 M. alt an Krampfhusten.
11. — Friederike Karoline D'wald, ledig, 23 J. alt an Krampf.
15. — Friederike Gottliebin Krauß, ledig, 47 J. alt an Abzehrung.
17. — Johannes Bauder, Rothgerber, 67 J. 8 M. alt an Schleimfieber.
24. — Jacob Gottlob, B. Joh. Jacob Bubeck, 1 M. alt an Brechruhr mit Sichtern.
24. — Luise Friederike, Mutter: Friederike Hoffmann, 8 J. 10 M. alt an Abzehrung.
29. — Immanuel Gottlob Pfeleiderer, Messerschmid, 43 J. 2 M. alt an Auszehrung.

### D i c h t e r - S a l l e .

#### Gottbeseeligung.

Geist Gottes, den ich schaute  
In Thälern und auf Höhn,  
Den ich im Frühlingslaute  
Bernahm, im Herbstgetön;  
Geist, den ich nah empfunden  
In Garten, Flur und Wald,  
O Gott, wer dich gefunden  
Ist glücklich tausendfalt.

Du schwebtest über Fluten  
Helleuchtend vor mir her,  
Durch Nebel und durch Gluthen,  
Verbargst dich nimmermehr.  
Du warst zu allen Stunden  
Mein mächt'ger Hort und Halt,  
O Gott, wer dich gefunden  
Ist glücklich tausendfalt.

Wer aller Weisheit Fülle  
In saurem Schweis errang,  
Der Schöpfung Räthselhülle  
Mit scharfem Blick durchdrang,

Wer Wahrheit zu erkunden  
Die ganze Welt durchwallt,  
Und hat nicht dich gefunden  
Ist elend tausendfalt.

Wer aller Künste Gaben  
In reichstem Maas genos,  
Was schön ist und erhaben  
In Bild und Töne goß,  
Mit goldnem Kranz umwunden  
Siegprangt vor Jung und Alt,  
Und hat nicht dich gefunden  
Ist elend tausendfalt.

Wer reiner Tugend Weihe  
Auf seiner Stirne trägt,  
Und um die Brust, die freie,  
Des Rechtes Panzer schlägt,  
Mißachtend alle Wunden  
Der Arglist und Gewalt,  
Und hat nicht dich gefunden  
Ist elend tausendfalt.

Geist Gottes, den ich schaute  
In Liebe wie in Leid,  
Du, dem mein Herz vertraute  
Seit frühster Jugendzeit,

Sei stets mir treuverbunden  
Robin mein Fuß auch wallt,  
O Gott, wer dich gefunden  
Ist glücklich tausendfalt.

Mag Erd' und Himmel zittern  
Mag's bligen rings umher,  
Daß Nieseneichen wittern,  
Mag schwellen Strom und Meer,  
Bis Berg um Berg verschwunden,  
Du bleibst mein Hort und Halt,  
O Gott, wer dich gefunden  
Ist glücklich tausendfalt, E. B.

Waiblingen. Indem ich meine Anknüpfung  
dahier anzeige, biete ich dem Publikum meine  
Dienste an. Den 1. Juli 1845.

Rechtsconsulent  
Bazing.

(Wohnhaft bei der Post.)

Waiblingen. Um mit meinen fein. Mar-  
schinen-Garnen aufzuräumen, verkaufe ich die-  
selben zu herabgesetzten Preisen.

E. Sprößer.

Güter = Verkäufe.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag d. Aufstreichs.	Bemerkungen.
Im Exekutions- Weg gegen einen ausgeklag. Schuld- ner.	$\frac{1}{4}$ v. 1 M. $\frac{1}{2}$ im Eisen- thal, mit dem Ertrag.	110 fl.	7. Juli.	
Fried. Lorenz'sche Kinder v. Neustadt	ungefähr 1 B. im Haupt- mannsgrund.	100 fl.	21. Juli.	
Jak. Fr. Schert- sche Pflüge.	Die Hälfte v. $3\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ N. im Schittelgraben.	244 fl.	4. August.	
Ferd. Kaufmanns Relicten.	2 Br. im äußern Weidach mit Dinkel.	225 fl.	12. Juli.	
dieselben.	2 B. $6\frac{1}{4}$ N. im Ameisen- bühl.	230 fl.	12. Juli.	
dieselben.	1 M. $1\frac{1}{2}$ Br. auf der langen Röhre.	125 fl. p. Brill.	12. Juli.	